

Frau Straßek-Knipp stellt den Ausschussmitgliedern das Regionale 2010 Projekt „Eitorf-Sprung an die Sieg“ mit seinen zwei Bauabschnitten kurz vor.

Anschließend informiert sie darüber, dass mit der heutigen Beschlussvorlage beabsichtigt sei, den Lückenschluss zwischen dem Theater am Park und der neuen Eipbachbrücke herzustellen. Hierzu soll die jetzt vorhandene Bitumendecke gegen einen farblich passenden Belag (Sandsteingelb) in Splittoptik ausgetauscht werden. Man habe sich planungsseitig bewusst gegen einen Plattenbelag entschieden, da er für diesen Funktionsbereich ungeeignet erscheine.

Auf Nachfrage von Herrn Klee, für welche Verkehrsteilnehmer diese Wegeverbindung freigegeben wird, antwortet Beigeordneter Sterzenbach, dass beabsichtigt sei, diesen Weg als kombinierten Fuß- und Radweg auszuweisen. Hierfür werde eine angemessene Breite des Weges berücksichtigt.

Weiterhin informiert er, dass die Haltbarkeit des vorgesehenen Belages mit einer Bitumendecke vergleichbar sei. Frau Straßek-Knipp ergänzt, dass dieser auch in Fahrbahnbereichen eingesetzt werde und sehr belastbar sei.

Herr Henders möchte wissen, ob die Asphaltdecke die Farbe hält, oder ob diese nach einigen Jahren verblasst. Frau Straßek-Knipp erläutert hierzu, dass bereits durch das Befahren der Platten Veränderungen in Form von Gummispuren zu sehen seien. Auch seien geringe Farbveränderungen bei den neu verlegten Platten im Vergleich zu den im 1. Bauabschnitt verbaute Material festzustellen. Eine gravierende Auseinanderentwicklung des Farbtons sei aber nicht vorhersehbar.

Herr Klee fragt, ob der Theatervorplatz zukünftig von Fahrzeugen zum Be- und Entladen befahren werden kann.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet hierzu, dass die Tragfähigkeit für Fahrzeuge bis 7,5 t unproblematisch sei. Allerdings überlege man derzeit, die Logistik und damit auch den Zulieferverkehr über einen anderen Eingang abzuwickeln, sodass ein Befahren dieser Flächen nicht mehr notwendig würde.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt der Vorsitzende über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.